

01 Apostolische Grundlagen

- Der wichtigste Teil eines Gebäudes ist der Teil, den man nicht sehen kann – das Fundament. So ist es auch mit der Kirche.
- Die Fundamente bestimmen die Grenzen und die Form des Gebäudes. Sie bestimmen, was auf ihnen aufgebaut werden kann.
- Die Hauptfunktion der Apostel besteht darin, das Fundament zu legen. „Ihr seid aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist.“ (Eph. 2,20, ELB)
- Die Grundlage ist Christus. (1. Kor. 3,11.) Die Apostel lehrten die Jünger, wie man in Ihm verwurzelt und gegründet werden kann.
- Die 12 Jünger wurden von Jesus 3 Jahre lang für diesen Dienst ausgebildet. Ihre Lehre wurde als die Lehre der Apostel bekannt, die sie als Grundlage für Christen und Kirchen legen sollten.

Paulus war der Apostel der Heiden (Gal.1, 11&12).

- Wie Jesus die Jünger 3 Jahre lang lehrte, so lehrte Er Paulus, wie die Gemeinde aufgebaut werden sollte.
- Als weiser Baumeister legte Paulus den Grundstein für die Ortsgemeinden (1. Kor. 3,10-11).
- Er hatte einen enormen Fundus an Wahrheiten, den er in allen Kirchen gründlich und detailliert lehrte.
- Er bezeichnete dies als eine „Form der Lehre“. An die Römer schrieb er: „(Ihr seid) aber nun von Herzen gehorsam geworden der Gestalt der Lehre, an die ihr übergeben wurdet.“ (Römer 6,17, LUT). Das waren unverzichtbare Wahrheiten für Gläubige.
- Das übersetzte Wort „übergeben“ bedeutet, dass es an etwas oder jemanden übergeben werden soll.
- Unter jedem Bund wurde das Volk Gottes der Lehre des entsprechenden Bundes übergeben.
- Als Mose mit den 10 Geboten vom Berg herabkam, übergab er diese nicht nur den Menschen, er übergab auch die Israeliten den Geboten.
- Sie wurden an die „Verkörperung der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz“ übergeben. (Römer 2,20, ELB).
- Die Grundlage, auf der Gott mit dem Volk des alten Bundes umgegangen ist, war also das Gesetz. Dies war die Form oder Gestaltung ihrer Beziehung mit Ihm.
- In Bezug auf diese Zeit sagt Paulus: „(Wir wurden) unter dem Gesetz verwahrt.“ (Gal.3,23, ELB).
- Aber wenn wir das Evangelium hören und glauben, werden wir vom Gesetz befreit und der Lehre der Apostel übergeben. Paulus sagte: „Jetzt aber sind wir vom Gesetz frei geworden, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden...“ (Röm. 7,6, SLT).

- Die Form der Lehre des Paulus ist in der ersten Hälfte von Römer Kapitel 6 beschrieben. Es geht um unsere Taufe in den Tod Christi, unsere Beerdigung und Auferstehung.
- Das ist das Evangelium (siehe 1. Kor. 15,1-4). Jesus wurde nicht nur gekreuzigt, begraben und für uns auferweckt, sondern auch wir sind gestorben und wurden begraben und mit Ihm zu neuem Leben erweckt.
- Durch diese Vereinigung mit Ihm werden wir der apostolischen Lehre des neuen Bundes übergeben und von der Form des alten Bundes befreit.
- Wenn wir an die Lehre der Apostel glauben, wird unser Leben davon geprägt.
- Durch die Vereinigung mit Christus erleben wir die Endgültigkeit Seines Todes und die Kraft Seines Auferstehungslebens. Dies ist das authentische christliche Leben.

Ein Muster von gesunden Worten

- Die Form der apostolischen Lehre wird durch ein „Muster von gesunden Worten“ geprägt, d.h. Schlüsselwörter, die sich auf unser Leben in Christus beziehen. Paulus lehrte Timotheus: „Halte fest das Vorbild der gesunden Worte, die du von mir gehört hast.“ (2. Tim. 1,13, ELB).
- Wir sind in diese Form von gesunden Worten gegossen worden.
- Einige der gesunden Worte des Paulus waren: Gerechtigkeit, in Christus, Gnade, Glaube, Söhne Gottes, neue Schöpfung, neuer Bund, der neue Mensch, die Liebe Gottes, das ewige Leben, etc.
- Während wir an diesen gesunden Worten festhalten, formen sie unser Leben.
- Das griechische Wort für „Sound“ bedeutet gesund. Gesunde Lehre erzeugt ein gesundes Leben.

Geformt durch die ungesunden Worte der vom Menschen geschaffenen Lehren

- Wenn wir nicht auf die apostolischen Grundlagen gegründet wurden, dann sind wir höchstwahrscheinlich durch die Lehren von Menschen geprägt worden.
- Diese sind gekennzeichnet durch eine Terminologie, die in den religiösen Kreisen üblich ist, aus denen wir stammen.
- Im Gegensatz zu dem Muster der „gesunden Wörter“, die Paulus lehrte, legen diese Begriffe den Schwerpunkt auf das Selbst und sind dem neuen Bund fremd.
- Deshalb beschwören sie falsche und irreführende Vorstellungen über das christliche Leben herauf.
- Der Jargon, der in einigen religiösen Kreisen verwendet wird, beinhaltet zum Beispiel: „eine Entscheidung treffen“ oder eine „Verpflichtung eingehen“, „den Preis bezahlen“, „Vordringen“, „Durchbrechen“, „4 Schritte zum...“, „Vision“, „An vorderster Front sein“, „Säen, um eine gute Ernte zu bekommen“, „Erweckung“, „Vermittlung“, „Befreiung“, „Flüche brechen“, „Erneute Hingabe“, etc..

Paulus' Strategie für Gemeindebau

- Zuerst lehrte er diese Form der Kernwahrheiten an Schlüsselpersonen wie Timotheus und Titus.
- Dann wies er sie an, lokale Leiter auszubilden, damit sie die Menschen in ihren Gemeinden unterrichten können.
- Zum Beispiel sagte er zu Timotheus: „Und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren.“ (2. Tim.2,2, ELB).
- Und er sprach zu Titus: Ein Ältester muss einer sein, „der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen (ermuntern) als auch die Widersprechenden zu überführen.“ (Titus 1,9).
- Es ist klar, dass diejenigen, die andere führen, anleiten oder beeinflussen, zuerst selbst in den apostolischen Grundlagen gegründet sein müssen. Andernfalls werden sie blinde Führer der Blinden sein.
- Die Fähigkeit, andere zu lehren, muss nicht unbedingt eine öffentliche, eine „von der Kanzel ausgehende“ Art von Dienst sein, aber Älteste müssen in der Lage sein, Menschen Eins-zu-Eins in gesunden apostolischen Grundlagen zu lehren oder in die Jüngerschaft zu führen.

Übersetzt aus dem Englischen von Andreas und Tatjana Burau